



Selbstorganisierte Wohn-WG unter dem Dach des Vereins für Menschen mit Behinderung Neuwied/Andernach e.V.

Kurze Beschreibung des Initiators der Wohn-WG:

Der Verein für Menschen mit Behinderung e.V. setzt sich für die Belange von Menschen mit Behinderung und deren Angehörigen ein. Dabei möchte der Verein vor allem den Familien beratend, unterstützend und entlastend zur Seite stehen. Die familienunterstützenden Angebote sollen die Familien entlasten, Freiräume schaffen und die Teilhabe am gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Leben ermöglichen. Durch die Angebote des Vereins soll es Menschen mit Behinderung und ihren Familien ermöglicht werden ein möglichst selbstständiges Leben nach ihren Vorstellungen zu führen. Art und Umfang der Hilfen werden flexibel und individuell auf die jeweiligen Familien abgestimmt. Durch die Angebote stärken wir Menschen mit Behinderung in ihrer Eigenständigkeit, indem wir mit ihnen gemeinsam ihre Freizeit nach ihren Wünschen gestalten. Wichtig ist uns dabei auch die Begleitung bei Ablöseprozessen der Heranwachsenden.

In der beratenden Tätigkeit des Vereins wurde der Bedarf für eine Wohnform für Menschen mit Behinderung mit geringem Unterstützungsbedarf deutlich, der den Übergang vom Elternhaus in eine selbstständige/selbstorganisierte Wohnform begleiten soll. Mit der geplanten Wohngemeinschaft ab April 2020 möchte der Verein an die bisherige Arbeit mit den Menschen mit Behinderung anknüpfen und neue Möglichkeiten im Bereich Wohnen für junge Heranwachsende schaffen und somit den Bedarfen der Familien entsprechen. Die WG-Bewohner/innen sollen dazu befähigt werden eine möglichst selbstständige Lebensführung zu bewältigen um ihre Wohn- und Lebensträume verwirklichen zu können.

Bedarfssituation / Zielgruppe:

Wohnangebote für Menschen mit Beeinträchtigung werden in unserer Gegend in sehr unterschiedlicher Art angeboten. Für Menschen mit höherem Unterstützungsbedarf, für die vollorganisierte bzw. stationäre Einrichtungen (besondere Wohnformen) in Frage kommen, sind die Wohnangebote verschiedenster Anbieter vorhanden. Für Menschen mit geringem Unterstützungsbedarf gibt es kaum Angebote und genau dieser Personenkreis hat sich bei uns im Verein die letzten Jahre enorm erhöht. Aus unserer Sicht ist der Bedarf zurzeit hier sehr groß, deshalb sehen wir Handlungsbedarf und möchten beginnen, für Vereinsmitglieder/innen die in einer Wohn-WG selbstbestimmt und selbstorganisiert leben möchten, ein Wohnangebot zu schaffen.

Das Angebot richtet sich an junge erwachsene Menschen mit einer leichten bis mittelgradigen geistigen und/oder körperlichen Behinderung mit geringem Unterstützungsbedarf im Alter ab 18 Jahren, die noch bei ihren Eltern leben und derzeit noch keine geeignete Wohnform für ihren Unterstützungsbedarf in ihrer Heimat gefunden haben. Den jungen Erwachsenen soll der Übergang vom Elternhaus in eine weitestgehend selbstständige Wohngemeinschaft ermöglicht werden. Die WG-Bewohner/innen gehen werktags einer Beschäftigung in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung nach oder Arbeiten auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.

Konzeption:

Die Wohngemeinschaft soll den Bewohnern/innen die Möglichkeit bieten, ihren Bedürfnissen und Vorstellungen entsprechend zu wohnen und zu leben. Die Bewohner/innen sollen soweit wie möglich dazu befähigt werden, sich im Bereich des Wohnens, bei lebenspraktischen Tätigkeiten, bei Sozialkontakten, im Bereich der sinnvollen Tagesstrukturierung und Erwerbstätigkeit zurecht zu finden und zu leben.

1. Ablösung vom Elternhaus und Förderung der selbstständigen Lebensführung nach dem Normalisierungsprinzip.
2. Die Wohngemeinschaft soll den Bewohnern/innen so viel Selbstständigkeit wie möglich und so viel Unterstützung wie nötig gewährleisten. Dabei soll das Wunsch- und Wahlrecht des Bewohners/der Bewohnerin gem. Artikel 19 der UN-Behindertenkonvention wahrgenommen und umgesetzt werden.
3. Das Wohnprojekt soll Fähigkeiten und Fertigkeiten vermitteln, damit die Bewohner/innen ihren Alltag möglichst selbstständig bewältigen können und den Umgang mit eigenen sowie gesellschaftlichen Grenzen erlernen.
4. Persönlichkeitsentwicklung und Förderung der Eigenständigkeit der Bewohner/innen, um eine Teilhabe in der Gemeinschaft zu ermöglichen. Die Bewohner/innen sollen darin unterstützt werden in der Gemeinde anzukommen und sich in der Nachbarschaft wohlfühlen.

Der Verein ist Vermieter, Koordinator und Organisator der Wohn-WG. Die Verträge über Miete und Pflege- bzw. Betreuungsleistungen werden dabei aber getrennt voneinander geschlossen. Die Wahlfreiheit und Selbstbestimmung der WG-Bewohner/innen stehen im Vordergrund.